

**Protokoll über die Sitzung der
2. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 25.11..2015**

Herr Dr. Nürnbergger begrüßt die Anwesenden zur 2. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Herr Laflör und Frau Uedelhoven von der AOK fehlen entschuldigt (Vorstandssitzung).

Als neue Mitglieder begrüßt er Frau Lütz – MDK und Frau Elvermann – neue Amtsleitung Gesundheitsamt OBK.

Herr Dr. Nürnbergger bedankt sich bei Frau Kriesten als Gastgeberin.

Des weiteren begrüßt er die Gäste zu TOP 1:

- Herr Dempewolff und Begleitung – DESA Pflegeeinrichtungen
- Herr Rothausen – Caritas Oberberg
- Herr Huber – Ev. Altenheim Bergneustadt
- Herr Rappenhöner – Amb. Pflegedienst Lebensbaum
- Frau Hofmann und Begleitung – Haus Oberberg
- Herr Dr. Riege – Architekt, Haus Oberberg

TOP 1: Beratung von Investitionsvorhaben nach § 8 (2), Nr. 7 Alten- und Pflegegesetz (APG NRW)

Da die Beratung von Investitionsvorhaben eine neue Aufgabe der Kommunalen Konferenz darstellt, wird die weitere Vorgehensweise von Herrn Dr. Nürnbergger vorgestellt. Die Vertreter der Einrichtungen werden nach der Vorstellung ihrer Vorhaben die Sitzung verlassen. Nach der Vorstellung aller angekündigten Vorhaben werden die anwesenden Mitglieder der Kommunalen Konferenz die Planungen diskutieren und beraten. Das Ergebnis wird im Anschluss schriftlich festgehalten und den Einrichtungen zeitnah durch Herrn Klotz mitgeteilt.

1. Ersatzneubau Haus Hohenfels in 51766 Engelskirchen, Olpener Str. 24

- i. Betreiber: DESA Pflegeeinrichtungen GmbH, vorgestellt durch Herrn Dempewolff
Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben einstimmig positiv bewertet wird.

2. Ersatzneubau Katholisches Altenheim St. Elisabeth (zukünftig Haus Franziskus)

- i. Betreiber: Caritas Oberberg, Talstr. 1, 51643 Gummersbach, vorgestellt durch Herrn Rothausen.
Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben einstimmig positiv bewertet wird.

3. Integrierte Tagespflege für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dietrich Bonhoeffer Weg 4, 51702 Bergneustadt

- i. Betreiber: Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH, vorgestellt durch Herrn Huber.
Das Projekt ist nicht beratungspflichtig. Seitens Herr Huber besteht großes Interesse, das Projekt einem Fachgremium vorzustellen. Die Integration einer Tagespflege innerhalb einer stationären Einrichtung im Rahmen der Quartiersentwicklung findet bei den Mitgliedern der Konferenz Interesse und Zustimmung.

Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben einstimmig positiv bewertet wird.

4. Neuerrichtung einer Tagespflege in 51789 Lindlar, Breslauer Str. 11

- i. Betreiber: Ambulanter Pflegedienst Lebensbaum, vorgestellt von Herrn Rappenhöner.

Seitens der Mitglieder der Konferenz wird diskutiert inwieweit ein Bedarf für weitere 21 Plätze besteht. Die Einbindung in die Entwicklung des Gesamtquartiers findet Zustimmung.

Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben bei einer Enthaltung einstimmig positiv bewertet wird.

5. Umbau und Erweiterung Haus Oberberg, Birkenhahnstr. 14, 51674 Wiehl

- i. Betreiberin: Frau Hofmann, vorgestellt von Herrn Dr. Riege, Architekt.
Im Zusammenhang mit der geplanten Erhöhung der Platzzahl wird von den Mitgliedern die aktuelle Belegungssituation in Wiehl und Umgebung angesprochen und diskutiert. Es wird eine Verschärfung der Situation befürchtet und damit verbunden ein wirtschaftliches Risiko für die Betreiberin.

Die Bauplanung selber findet unabhängig davon große Zustimmung.

Als Ergebnis der Beratung wird festgehalten, dass das Bauvorhaben bei fünf Enthaltungen einstimmig positiv bewertet wird.

Nach Beendigung der Diskussion und Beratung wird von Herrn Klotz die Frage nach Verbesserungsvorschlägen zum Beratungsverfahren gestellt.

Aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder werden Daten über die Gesamtsituation im OBK und kommunenspezifisch zur besseren Entscheidungsfindung als notwendig gesehen. Zudem sollten die Betreiber im Rahmen der Vorstellung auch Angaben dazu machen, wie sie ihre Einrichtung konzeptionell ins Quartier einbinden. Die Anregungen sollen in der nächsten Vorlage Berücksichtigung finden.

TOP 2: Gewinnung und Sicherung von Fachkräften aus Sicht der Altenpflege

Frau Kriesten gibt einen ausführlichen Überblick über das Thema Fachkräftesicherung.

Die Powerpoint Präsentation befindet sich im Anhang der Niederschrift.

In der sich anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass das Thema sehr umfangreich ist und aufgrund der noch wenig verbleibenden Zeit eine Sondersitzung der Kommunalen Konferenz stattfinden soll.

Die Geschäftsstelle wird die Mitglieder der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege rechtzeitig über den Sondertermin informieren.

TOP 3: Bericht aus der AG Image Pflege

Frau Joraschkewitz berichtet, dass bislang 2 Treffen der AG stattgefunden haben.

Sie berichtet von Parallelen zu dem Vortrag von Frau Kriesten.

Das Ziel der AG soll die Imageverbesserung des Pflegeberufes im OBK und die damit verbundene Suche nach möglichen Lösungsansätzen und innovativen Ideen sein.

In dem 1. Treffen wurden Ideen zu dem Thema gesammelt und diskutiert.

In dem 2. Treffen war sich die AG dahingehend einig, dass ein Internetauftritt auf der Seite des OBK als erster Schritt eine gute Möglichkeit darstellt den Pflegeberuf zu präsentieren.

Zur Durchführung der Gestaltung der Internetseite soll Kontakt mit der Fachhochschule aufgenommen werden.

Die Kommunale Konferenz Alter und Pflege wird weiterhin über die Ergebnisse der AG Image Pflege informiert.

TOP 4: Verschiedenes

- i.** Internetpräsenz
Auf Befragung von Frau Becker erteilen die anwesenden Mitglieder der Kommunalen Konferenz ihr Einverständnis zur Veröffentlichung des Mitgliederverzeichnisses auf der Internetseite des Oberbergischen Kreises. Des Weiteren sollen die Geschäftsordnung, die Protokolle und die Beschlüsse zu der Beratung von Investitionsvorhaben nach § 8 (2), Nr. 7 Alten- und Pflegegesetz (APG NRW) auf der Internetseite hinterlegt werden. Nach Fertigstellung wird allen Mitgliedern der entsprechende Link zur Internetseite per Email zugesandt.
- ii.** Antrag neues Mitglied
Seitens der Geschäftsstelle wurde die Aufnahme der privaten Pflegeberatung Compass (Frau Gülden) als neues Mitglied angeregt. Die Aufnahme wird einstimmig und ohne Enthaltung beschlossen.
- iii.** Mandatierung Mitglieder
Frau Becker berichtet, dass das Mitgliederverzeichnis aktualisiert und mit dem Protokoll versendet wird.

Im Anschluss berichtet Dr. Nürnberger, dass die ersten Pflegeeinrichtungen das Qualitätssiegel, „Hygienestandards in Pflegeeinrichtungen“, erhalten haben. Er spricht seinen Dank aus und fordert die restlichen Pflegeeinrichtungen zur Teilnahme auf.

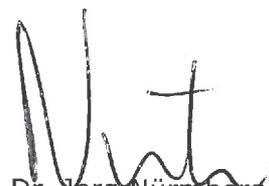
Die nächste Kommunale Konferenz Alter und Pflege findet am **25.05.2015** statt.

Protokollführerin



Karin Becker

Gesehen



Dr. Jorg Nürnberg
Sozialdezernent

